



Überweisungen im Zahlungsverkehr

 **kitako**©

Version 26.04.x und neuer

ITB
Information Technology for Business GmbH

www.kitako.ch

© IT for Business GmbH 2026



Inhaltsverzeichnis

1	Überweisungen im Zahlungsverkehr	1
2	Stammdaten in kitako	3
2.1	Gutschriftskonto der Eltern	3
2.2	Begünstigte Dritte	3
2.3	FIBU-Optionen	5
2.3.1	Register Pain001	5
3	Zahlungsaufträge erstellen	7
3.1	Die Log-Datei oder was wird ausbezahlt	7
4	Users Comment	9



1 Überweisungen im Zahlungsverkehr

Die Funktion *Überweisung im Zahlungsverkehr* basiert auf dem Schweizer Zahlungsstandard pain.001, SPS 2025 Version 2.2 von SIX. Die XML-Datei kann direkt ins e-Banking hochgeladen werden. Die Zahlungen werden gemäss den Angaben in der XML-Datei ausgeführt.

- Gutschriften (Rechnungen mit negativem Betrag)
- Rückerstattung von Tarifiereduktionen
Die Eltern bezahlen den Vollkostenbetrag der Betreuungseinrichtung und eine dritte Stelle nimmt die Rückvergütung der Differenz von Vollkostenbetrag zum einkommensabhängigen Tarif vor.
- Die Gutschriften werden automatisch mit jedem Rechnungslauf aufbereitet
- Die Gutschriften können jederzeit nachträglich aufbereitet werden



2 Stammdaten in kitako

2.1 Gutschriftskonto der Eltern

- 1 Gutschriften werden den Eltern überwiesen
- 2 IBAN des Kontos, auf die die Gutschrift erfolgen soll
→ die IBAN-Nummer muss eindeutig sein. Dieselbe IBAN-Kontonummer kann nicht bei unterschiedlichen Eltern hinterlegt werden!
- 3 Name und Adresse des Konto-Eigentümers
→ bleiben Name und Adresse leer, so werden die entsprechenden Adressdaten aus der Postanschrift eruiert. Da dies nicht zwingend dem Kontoeigentümer entspricht, ist eine explizite Erfassung der Adressdaten empfohlen.

2.2 Begünstigte Dritte

- 1 Müssen Gutschriften an Dritte ausbezahlt werden (z.B., weil diese die Betreuungskosten bezahlen), so ist in der Bankverbindung der Eltern diese Dritt-Person zu hinterlegen.

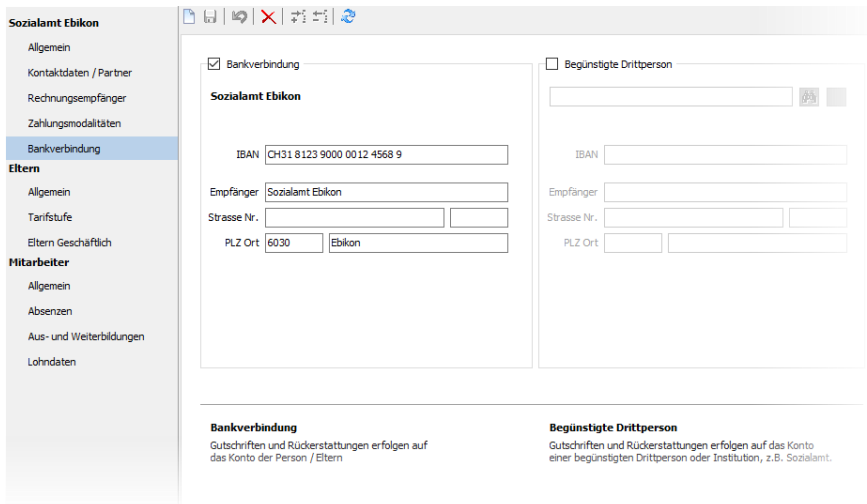


Gutschriftsempfänger über eine Auswahlliste suchen.



Gutschriftsempfänger löschen (oder einfach auch den Haken bei ① entfernen).

Die begünstigte Dritt-Person muss als separate Person mit der entsprechenden Kontoverbindung in kitako erfasst sein:



Bankverbindung
Gutschriften und Rückerstattungen erfolgen auf das Konto der Person / Eltern

Begünstigte Drittperson
Gutschriften und Rückerstattungen erfolgen auf das Konto einer begünstigten Drittperson oder Institution, z.B. Sozialamt.



2.3 FIBU-Optionen

Menu *Stammdaten* – *Rechnungswesen* – *FIBU-Optionen*

2.3.1 Register **Pain001**

- 1 Sollen Rückzahlungen via XML-Bankdatei erfolgen, ist der ☒ Haken zu setzen.
- 2 Sofern die Eltern der Betreuungseinrichtung den Vollkostenbetrag bezahlen und eine zentrale Drittstelle die Differenz von Vollkostenbetrag zum einkommensabhängigen Tarif zurückerstattet, ist der Haken ☒ *Auszahlung Unterstützungsgelder* zu setzen.
- 3 ☒ Der Auszahlungsbetrag wird auf 5 Rappen gerundet.
- 4 Definition des Belastungskonto
 - *IBAN/Konto*. Sämtliche Rückerstattungen erfolgen über dasselbe Konto
 - *Geschäftsstelle*: Sämtliche Auszahlungen erfolgen über das Konto, welches in der Geschäftsstelle hinterlegt ist.
→ Geschäftsstelle: Menu *Stammdaten* – *Betreuungseinrichtung* – *Standorte*. Für die Geschäftsstelle ist ☒ *Geschäftsstelle* gesetzt.
 - *Einzahlungskonto der Rechnung*: Rechnungen können für unterschiedliche Konten ausgestellt und dementsprechend beglichen werden. Die Rückvergütung erfolgt ab dem Konto, auf das die Rechnung ausgestellt wurde.
- 5 Ausführungsdatum der Zahlung
 - ☒ *immer am selben Tag im Monat*: Die Rückerstattung erfolgt immer z.B. am 25. eines Monats.

ACHTUNG Werden die Gutschriften am 26. des Monats aufbereitet und ist der Tag auf den 25. definiert, so erfolgt die Rückerstattung am 25. des Folgemonats!

- ☒ *Anz. Tage nach Erstellung der Auszahlungsdatei*: Die Zahlungen werden z.B. 25 Tage nach der Erstellung der Aufbereitung der Gutschriften ausgeführt.

→ kitako überprüft in jedem Fall, ob der Ausführungszeitpunkt auch auf einen Wochentag fällt. Wenn nicht, wird der Ausführungstermin auf den nächstmöglichen Wochentag gesetzt. Es erfolgt dabei keine Berücksichtigung von möglichen Feiertagen usw.

- 6 Definition des Speicherortes der XML-Datei und der Excel - Log-Datei sowie der Name der Dateien.



3 Zahlungsaufträge erstellen

Sofern Gutschriften in eine XML-Datei geschrieben werden sollen, erfolgt dies...

- automatisch bei jeder Monatsverrechnung
→ um zu verhindern, dass Gutschriften mehrfach ausbezahlt werden, werden nur Gutschriften verarbeitet, welche noch nie erfolgreich in die XML-Datei exportiert werden konnten.
- explizit über das Menu *Aktionen – Zahlungsaufträge in eine Pain001 XML-Datei exportieren*

- Gutschriften werden immer pro Verrechnungsperiode verarbeitet
- um zu verhindern, dass Gutschriften mehrfach ausbezahlt werden, unbedingt die Option *☉ Nur Gutschriften, welche noch nicht zurückerstattet wurden* anwählen.

ACHTUNG Von direkt im eBanking erfassten Rückerstattungen hat kitako keine Kenntnisse und es besteht die Gefahr, dass Rückzahlungen mehrfach ausgeführt werden!

3.1 Die Log-Datei oder was wird ausbezahlt

Die XML-Datei ist ein technisches Format, welches für den Laien nicht einfach zu lesen ist. Zudem enthält es nur gültige Zahlungsanweisungen. Rückerstattungen an die Eltern, welche z.B. aufgrund fehlender Kontoinformationen fehlerhaft sind, werden nur in der Excel – Log-Datei aufgeführt.

In der Logdatei sind nebst Angaben zur Rechnung (resp. Gutschrift) die IBAN des Empfänger- und Lastkontos ersichtlich.

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	
	ITB Information Technology for Business GmbH											
1												
2	Mandant	kitako\$Rosenegg TEST										
3	Export Datum	28.09.2026										
4	Dateiname	D:\trash\rosenegg\testdaten\pain001\CH0700700001162385295_Pain001_2026-09-28T091853.xls										
5	Message ID	E560E00D1D984C55AC0515D9E3646927										
6												
7												
8	Error Code	Error Text	Rg.Datum	Rg.Nr.	Rg.Betrag	Rg.Text	Rechnungsempfänger Name	PLZ	Ort	Zahlungsempfänger Name	PLZ	Ort
9			04.09.2026	2187	689.25	September 2026 - Test pain.001	Bolte Edith	6014	Luzern	Edith Bolte	6014	Luze
10			04.09.2026	2188	3'578.40	September 2026 - Test pain.001	Bolte Edith	6014	Luzern	Edith Bolte	6014	Luze
11	52	Die Angaben	04.09.2026	2186	324.00	September 2026 - Test pain.001	Baumann Isabelle u. Lorenz	6010	Kriens	Isabelle u. Lorenz Baumann	6010	Krier
12	52	Die Angaben	04.09.2026	2190	208.00	September 2026 - Test pain.001	eBill - Berger-Test Sandra	6030	Ebikon	Sandra Berger-Test	6030	Ebik
13			04.09.2026	2197	312.00	September 2026 - Test pain.001	Sozialamt Ebikon	6030	Ebikon	Sozialamt Ebikon	6030	Ebik
14			04.09.2026	2192	324.00	September 2026 - Test pain.001	eBill - Müller-Test Thomas	6000	Luzern 10	Thomas Müller	6000	Luze
15			04.09.2026	2193	180.00	September 2026 - Test pain.001	eBill - Müller-Test Thomas	6000	Luzern 10	Thomas Müller	6000	Luze
16	Total			7	5'615.65							
17	OK			5	5'083.65							
18	FEHLER			2	532.00							
19												

In den beiden ersten Spalten *Error Code* und *Error Text* steht der Grund, wieso ein Zahlungsauftrag nicht weiter in die XML-Datei exportiert werden konnte.

Die Logdatei des Beispiels führt 7 Gutschriften auf. Davon sind 2 Gutschriften fehlerhaft (Error Code 52) und 5 Gutschriften können im eBanking verarbeitet werden. Die für das eBanking relevante XML-Datei enthält somit 5 Zahlungsaufträge.



4 Users Comment

kitako® wurde und wird in Zusammenarbeit mit Hortnerinnen entwickelt. Es ist daher praxiserprobt und einfach in der Anwendung. Damit dies auch so bleibt, berücksichtigen wir Anregungen und Rückmeldungen unserer AnwenderInnen in neuen Versionen. Haben Sie Wünsche an das Programm oder vermissen Sie etwas, so lassen Sie es uns wissen! Senden Sie Ihre Vorschläge an:

ITB Information Technology for Business GmbH
Feldhöfli 2
6012 Obernau

oder per E-Mail support@itforbusiness.ch

Und denken Sie daran:

Wir sind auch nachher noch für Sie da!